Witikonerstrasse, Waserstrasse bis Stadtgrenze

In der Witikonerstrasse stadtauswärts bis zur Waserstrasse wurden bis 2009 in Etappen der Strassenoberbau sowie die Werkleitungen erneuert und der Strassenraum den geänderten Bedürfnissen angepasst. Nun folgt auf einer Länge von 2.5 km der Abschnitt Waserstrasse bis Stadtgrenze, welcher in drei Teilprojekte mit jeweils separater Baunummer unterteilt ist.

Im gesamten Projektperimeter ist im Strassenbereich eine Oberbauerneuerung und im Trottoirbereich eine Belagserneuerung vorgesehen. Des Weiteren werden die Übergänge zu den an die Witikonerstrasse angrenzenden Tempo-30-Zonen als Trottoirüberfahrten ausgebildet. In einzelnen Abschnitten soll der Strassenraum durch eine Baumreihe gemäss Alleenkonzept aufgewertet werden.

Für den Veloverkehr ist innerhalb der Tempo-50-Strecken ein durchgehendes Angebot mit Velostreifen geplant, ausserorts ein separater Radweg im Gegenverkehr.

Für zu Fuss Gehende sollen wo möglich die Trottoirbereiche verbreitert und die Querungen insbesondere bei den Bushaltestellen verbessert werden.

Die Bushaltestellen werden hindernisfrei und behindertengerecht ausgebildet.

Im Bereich Friedhof Witikon bis Stadtgrenze soll das Strassenabwasser "über die Schulter" in ein Versickerungsstreifen entwässert werden.

Im Abschnitt Waserstrasse bis Oetlisbergstrasse sind sämtliche Abwasserkanäle zu ersetzen. Grösstenteils werden ebenfalls Wasser- und Erdgasleitungen ersetzt.

Ort
Zürich

Kunde
Stadt Zürich Tiefbauamt (TAZ), Herr Röne Rüegg (Projektierung), Telefon 044 412 27 87

Zeitraum: 2014 - 2016

Bausumme: ca. 30.0 Mio. CHF

Honorar: 480'000 CHF

Erbrachte Leistungen
- Vor- und Bauprojekt
- Auflageprojekt

Charakteristische Angaben
- Strassenbau: 2'500 m
- Zweirichtungsradweg: 850 m
- Versickerungsanlage: 2'300 m2
- Schmutzwasserkanäle: 1'100 m
- Div. Werkleitungen